

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für
Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer
Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

Unfallzahlen – Bergsommer 2022

Das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit hat die von der Alpinpolizei/BM.I erhobenen Alpinunfälle in Österreich für den Zeitraum 01.05.2022 bis 09.10.2022 ausgewertet: Insgesamt wurden 3.058 Unfälle (Mittel 10 Jahre: 2.759) mit 3.850 Verunfallten (Tote, Verletzte, Unverletzte; Mittel 10 Jahre: 3.350) und 133 Alpintote (Mittel 10 Jahre: 145) aufgenommen.

Verunfallte und Alpintote Österreich — Sommer 2022

Insgesamt verunfallten in Österreichs Bergen **3.850 Personen** (Mittel 10 Jahre: 3.350), davon 133 tödlich (Mittel 10 Jahre: 145 Tote) und 1.320 Unverletzte (Mittel 10 Jahre: 1.054). Die Verteilung nach der Herkunft der verunfallten Bergsportler gestaltet sich im Sommer 2022 wie folgt: 46 % Österreich (Mittel 10 Jahre: 41 %), Deutschland 38 % (Mittel 10 Jahre: 42 %) und der Rest verteilt sich auf andere europäische Länder.

Mountainbiken

Insgesamt verunfallten 782 Mountainbiker, davon 746 Verletzte und **9 Personen verunglückten** (Mittel 10 Jahre: 7 Tote) **tödlich**; davon 8 in der Altersklasse der über 60-Jährigen. Die Unfallursache für die tödlich verunfallten Mountainbiker: 5 Personen wurden mit Herz-Kreislaufversagen und 4 Biker mit Sturz registriert. Bei den Verletzten kommen ca. 87 % durch Sturz beim Mountainbiken zu Schaden. Betroffen sind hier alle Altersklassen bei den 11- bis 60-Jährigen gleichermaßen.

Der Anteil der Unfälle mit **E-Bikes**, liegt lt. einer gemeinsamen Auswertung mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) **bei etwa 11 %** (ÖKAS-Jahr: 01.11.2019 bis 31.10.2020). Vor einigen Jahren lag dieser Anteil im 10-Jahresmittel **bei etwa 5 %**. Mehr Infos zur umfassenden MTB-Studie (Hintergrund & Folder) unter: <https://alpinesicherheit.at/empfehlungen-zum-mountainbiken/>

Klettern

Beim Klettern (inkl. Klettersteig) wurden insgesamt 347 Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) registriert; dabei entfallen etwa **59 % auf Unverletzte**. Insgesamt haben sich **12 tödliche Kletterunfälle** in Österreich ereignet, davon wurden **5 Tote auf Klettersteigen** aufgenommen. Absturz aufgrund unbekannter Ursachen, Ausbrechen eines Sicherungspunktes oder Griff, Steinschlag, Sturz/Stolpern/Ausgleiten, Verirren/Versteigen, Wettersturz (Missachtung der Wettervorhersage sowie Zeitmanagement am Berg), menschliches Versagen in Kombination mit einem technischen Gebrechen oder Missgeschick (Fehler des Opfers) oder Fehlverhalten (Unwissenheit) führen zu Unfällen beim Klettern und am Klettersteig.

Wandern/Bergsteigen

Im Sommer 2022 verunfallten in Österreich beim Wandern 1.976 Personen (Mittel 10 Jahre: 1.715), davon verunglückten **68 tödlich** (Mittel 10 Jahre: 74). 43 % der verunfallten Wanderer setzten unverletzt einen Notruf ab, da sie sich in einer misslichen Lage befanden. Hauptunfallursache der **tödlichen Unfälle ist der interne Notfall mit 40 %** (29 Tote Herz-Kreislaufversagen), gefolgt von Sturz/Stolpern/Ausgleiten mit 31 % und Absturz 18 %. **Bei den Verletzten hingegen ist Sturz/Stolpern/Ausgleiten-Problematik mit 75 % die Hauptunfallursache.**

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für
Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer
Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

Tipps ÖKAS & Partner

Das ÖKAS und seine Mitglieder empfehlen das Einholen von aktuellen Informationen im Rahmen der Tourenvorbereitung. Allgemeine Beschreibungen sind aufgrund aktueller Veränderungen im Gebirgsraum (z.B. Gletscherveränderung, Felssturz, Veränderung durch Hochwasser- oder Murereignisse) zu verifizieren.

Vor allem Personen ab 50 Jahren sollten sich regelmäßigen Gesundheitsuntersuchungen unterziehen, um Auskunft über den allgemeinen Gesundheitszustand sowie die körperlichen Fähigkeiten für Aktivitäten am Berg zu erlangen. Zusätzlich zur Gesundenuntersuchung wird eine vom Facharzt durchgeführte Leistungsdiagnostik empfohlen.

Der Winter 2022/23 steht vor der Tür und nach zwei Jahren ohne Präsenzveranstaltung finden das vom ÖKAS veranstaltete Alpinforum und die von der CMI veranstaltete Alpinmesse wieder in Innsbruck statt. Das Alpinforum hat seinen Ursprung 1966, beim ersten der zahlreichen Kapruner Gespräche. Expert:innen, Multiplikatoren und ein interessiertes Fachpublikum treffen sich dort seit über 50 Jahren um Fragen der alpinen Sicherheit und Unfallprävention zu diskutieren, um Neues zu erfahren, sich zu schulen, vor allem aber zum Austauschen und Netzwerken mit dem Ziel, gemeinsam den Berg sicherer zu machen. Der Besuch dieser beiden Veranstaltungen bringt Mehrwert für sämtliche Freizeit- und Bergsportler.

Termin: 12. und 13. November 2022 Alpinmesse / Alpinforum, Messe Innsbruck



Links & Publikationen:

Magazin analyse:berg Sommer 2022 (Betrachtungszeitraum: 01.11.2020 bis 31.10.2021) - Bestellungen unter: <https://alpinesicherheit.at/produkt/analyseberg-sommer-2022/>

Abo Magazin analyse:berg Sommer & Winter - Bestellungen: <https://alpinesicherheit.at/produkt/analyseberg-abo/>

Alpin-Fibelreihe des Kuratoriums – Bestellung: <https://alpinesicherheit.at/shop/>

Alpinmesse / Alpinforum 2022: <https://alpinesicherheit.at/veranstaltungen/alpinmesse/>

Bildanhang & Beitrag

Download unter: <https://alpinesicherheit.at/presse/>

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Als österreichweite unabhängige Arbeitsplattform zu alpinen Fachfragen, arbeitet das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS) mithilfe des umfangreichen Netzwerks seiner Mitgliederinstitutionen und Experten fachübergreifend an der Verbesserung der alpinen Sicherheit, im speziellen der Berg- und Schneesportausübung. Innovative Forschungsansätze und moderne Präventions-Strategien sind ein Schlüssel für mehr Sicherheit am Berg. Das ÖKAS analysiert das Unfallgeschehen, bewertet Gefahrenquellen im alpinen Raum und gibt dazu Statements und Empfehlungen ab – unabhängig jeglicher Einflüsse von außen - www.alpinesicherheit.at.

Für den Zeitraum **01.05.2022 bis 09.10.2022** legen das ÖKAS, die Alpinpolizei/BMI und der Österreichische Bergrettungsdienst (ÖBRD) den vorläufigen Bericht für den Sommer 2022 zu den alpinen Unfallzahlen in Österreich vor. Spricht das ÖKAS von Verunfallten, ist damit die Gesamtzahl an Toten, Verletzten und Unverletzten gemeint.

Erläuterungen zur Datengrundlage

Die Auswertungen basieren auf den erhobenen Daten der Alpinpolizei, welche sämtliche gemeldete Unfallereignisse im alpinen Gelände unabhängig vom Verletzungsgrad erhebt. Im organisierten Skiraum, also im Bereich der Skipisten und Skirouten werden die Unfälle nur dann erhoben, wenn Verdacht auf Fremdverschulden besteht oder der Unfall für einen der Beteiligten tödlich endet. Die vorliegenden Auswertungen spiegeln die Unfallzahlen zum Abfragezeitpunkt wider und geben keine Garantie auf Vollständigkeit. Einträge in der Alpinunfalldatenbank können auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

Quellenangabe: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit / BMI Alpinpolizei
Betrachtungszeitraum: 01.05.2022 bis 09.10.2022
Mittel 10 Jahre (gerundet): 2013 bis 2022 (01.05. bis 09.10.)
Abfragedatum: 11.10.2022

Kontakt: Regina Sterr, Statistik Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit, Olympiapl. 39, 6020 Innsbruck, regina.sterr@alpinesicherheit.at oder office@alpinesicherheit.at, Tel. +43 512 365451-13



Peter Paal, Prim. PD Dr. Präsident ÖKAS

Peter PAAL, Präsident Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS): „Die Klimakrise ist nun ein zentrales Thema für viele geworden. Der Bergsommer 2022 hat eindrücklich gezeigt, dass massive Veränderungen die Natur und den Menschen im alpinen Raum treffen. Der Eissturz an der Marmolada am 03. Juli 2022 war der dramatische Höhepunkt dieser Saison in den Alpen. Die Klimakrise verändert das alpine Umfeld radikal, z.B. schmelzen die Gletscher massiv ab, Niederschläge werden seltener aber in ihrem Ausmaß treten sie dann umso massiver auf. Entsprechend müssen sich Bergsportler und im alpinen Raum lebende Menschen anpassen. Prävention ist essentiell, auch durch Absicherung alpiner Lebensräume und Verkehrswege. Das ÖKAS wird in Zukunft die Klimakrise im alpinen Raum vermehrt thematisieren und Wege zum Gegensteuern aufzeigen. Prävention von Notfällen und Sicherheit im alpinen Raum ist das oberste Ziel des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit.“

Das ÖKAS, als Veranstalter, gemeinsam mit unseren Mitgliedern sowie dem Organisator dem CMI (Congress Messe Innsbruck), freuen wir uns das Alpinforum und die Alpinmesse wieder vor Ort in Innsbruck, am 12. und 13. November 2022, austragen zu können. Besuchen sie die Informationsveranstaltung für Neuerungen und Sicherheit im Bergsport, egal ob sie Profi oder Einsteiger sind, so der Präsident des ÖKAS.“



Oberst Hans Ebner, BA Leiter Alpinpolizei/ BMI

Hans EBNER, Leiter der Alpinpolizei/Bundesministeriums für Inneres (BMI): „Der Trend zum Bergsport ist ungebrochen. In herausfordernden Zeiten ist sportliche Aktivität in freier Natur wichtiger denn je. Leider schlägt sich das auch bei den Unfallzahlen nieder, 10% mehr Ereignisse als im 10-Jahresmittel sprechen eine deutliche Sprache. Viele Einsätze sind auf schlechte Tourenvorbereitung und ungenügende körperliche Verfassung zurückzuführen, die eigentlich vermieden werden könnten. Wenngleich viele Einsätze mit Hilfe von Rettungshubschraubern oder vom Polizeihubschrauber rasch abgewickelt werden, bleiben viele übrig, die der Österreichische Bergrettungsdienst und die Alpinpolizei herkömmlich, d.h. terrestrisch abwickeln müssen. Hoher Personalaufwand, insbesondere bei Suchaktionen im alpinen Gelände, lassen die Einsatzkräfte oft an ihre Grenzen stoßen. Daher der Appell, im Zweifelsfall bei der Tourenwahl lieber etwas defensiver und zurückhaltender zu sein oder rechtzeitig umzukehren, um solche Einsätze gar nicht erst entstehen zu lassen. Speziell wenn der Einsatz von Hubschraubern auf Grund der Wetterlage oder der Tageszeit nicht möglich ist, können Rettungsaktionen länger dauern. Darüber sollten sich die Bergsportler bewusst sein.“



Stefan Hochstaffl Präsident ÖBRD

Stefan HOCHSTAFFL, Präsident Österreichischer Bergrettungsdienst (ÖBRD): „Wir blicken auf einen sehr herausfordernden Sommer für die 13.000 freiwilligen und im Ehrenamt tätigen Bergretter:innen zurück. In vielen unserer Ortsstellen ist es zu einer sehr starken Steigerung der Einsatzzahlen gekommen. Alpine Unternehmungen gehören gut durchdacht und geplant. Mangelnde Vorbereitung erhöht das Risiko in Notsituationen zu kommen. Das richtige Verhalten am Berg kann bei den alpinen Vereinen und den Österr. Ski- und Bergführern erlernt und trainiert werden. Wir empfehlen diese Angebote anzunehmen.“

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

ANHANG: Überblick Alpinunfälle Sommer 2022

#1 Gesamtes Unfallgeschehen

Abb. 1: Alpinunfälle in Österreich nach Bundesländern (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| Burgenland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| k. A.* | 8 | 0 | 0 | 2 | 14 | 2 |
| Kärnten | 191 | 207 | 265 | 287 | 268 | 211 |
| Niederösterreich | 215 | 229 | 347 | 312 | 242 | 229 |
| Oberösterreich | 325 | 327 | 303 | 304 | 223 | 305 |
| Salzburg | 320 | 279 | 390 | 405 | 306 | 341 |
| Steiermark | 228 | 240 | 286 | 338 | 265 | 227 |
| Tirol | 1.234 | 1.302 | 1.525 | 1.461 | 1.418 | 1.193 |
| Vorarlberg | 234 | 246 | 301 | 330 | 319 | 250 |
| Wien | 1 | 0 | 0 | 3 | 3 | 1 |
| Summe | 2.756 | 2.830 | 3.417 | 3.442 | 3.058 | 2.759 |

* Jene Felder mit k. A. beim Bundesland sind derzeit in Arbeit und werden von der Alpinpolizei / BMI noch nachgetragen.

Abb. 2: Alpinote in Österreich nach Bundesländern (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|
| Kärnten | 15 | 21 | 17 | 17 | 14 | 18 |
| Niederösterreich | 6 | 8 | 8 | 5 | 16 | 9 |
| Oberösterreich | 17 | 14 | 18 | 18 | 7 | 14 |
| Salzburg | 13 | 26 | 18 | 24 | 14 | 22 |
| Steiermark | 27 | 27 | 20 | 24 | 17 | 21 |
| Tirol | 51 | 64 | 37 | 53 | 54 | 51 |
| Vorarlberg | 6 | 12 | 13 | 10 | 11 | 10 |
| Wien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Summe | 136 | 172 | 131 | 152 | 133 | 145 |

Abb. 3: Alpinote in Österreich nach Monaten (01.05. bis 09.10.2022)

| Monat | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Mai | 19 | 14 | 14 | 12 | 12 |
| Juni | 20 | 33 | 19 | 28 | 24 |
| Juli | 27 | 38 | 32 | 34 | 32 |
| August | 29 | 48 | 31 | 41 | 32 |
| September | 33 | 36 | 31 | 31 | 25 |
| bis 9. Oktober | 8 | 3 | 4 | 6 | 8 |
| Summe | 136 | 172 | 131 | 152 | 133 |

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

Abb. 4: Alpentote in Österreich nach Disziplin (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

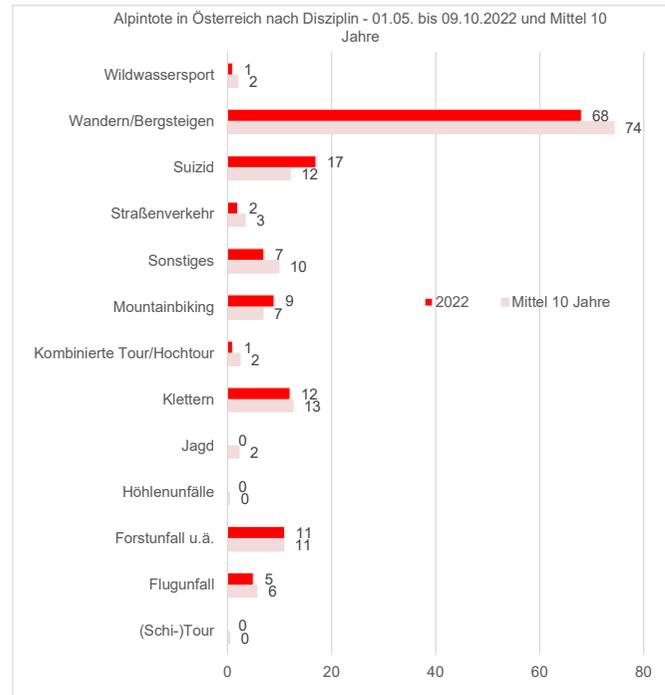


Abb. 5: Alpentote in Österreich nach Bundesländern (01.05. bis 09.10.2022)

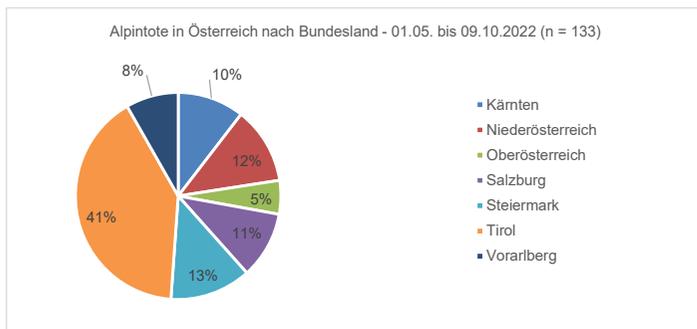


Abb. 6: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Bundesländern (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

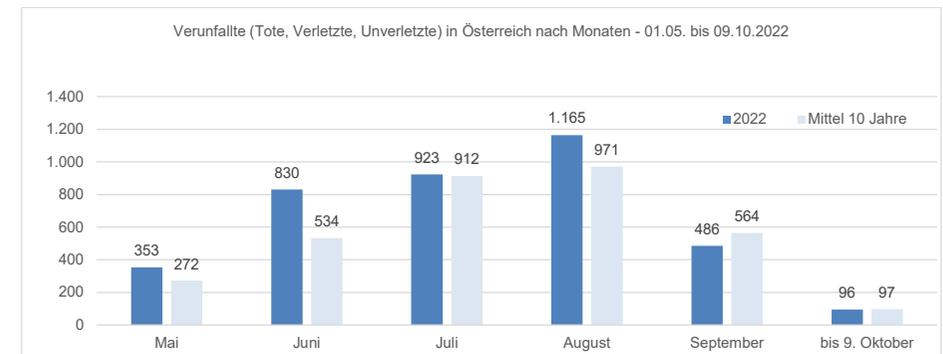
| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| Burgenland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| k. A. | 9 | 0 | 0 | 3 | 14 | 3 |
| Kärnten | 220 | 257 | 299 | 336 | 314 | 252 |
| Niederösterreich | 251 | 261 | 436 | 346 | 276 | 268 |
| Oberösterreich | 408 | 424 | 434 | 496 | 411 | 401 |
| Salzburg | 388 | 331 | 499 | 462 | 378 | 414 |
| Steiermark | 274 | 308 | 342 | 381 | 375 | 278 |
| Tirol | 1.457 | 1.609 | 1.799 | 1.701 | 1.613 | 1.433 |
| Vorarlberg* | 260 | 277 | 346 | 364 | 465* | 300 |
| Wien | 3 | 0 | 0 | 5 | 4 | 1 |
| Summe | 3.270 | 3.467 | 4.155 | 4.094 | 3.850 | 3.350 |

* Bergesatz in Vorarlberg / Kleinwalsertal mit 105 Beteiligten (99 Schüler; 6 Lehrpersonen) am 07.06.2022.

Abb. 7: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Monaten (01.05. bis 09.10.2022)

| Monat | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Mai | 366 | 234 | 284 | 262 | 353 |
| Juni | 415 | 721 | 585 | 740 | 830 |
| Juli | 970 | 894 | 1.129 | 982 | 923 |
| August | 868 | 1.000 | 1.217 | 1.102 | 1.165 |
| September | 553 | 546 | 841 | 866 | 486 |
| bis 9. Oktober | 98 | 72 | 99 | 142 | 96 |
| Summe | 3.270 | 3.467 | 4.155 | 4.094 | 3.853 |

Abb. 8: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Monaten (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)



PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für
Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer
Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

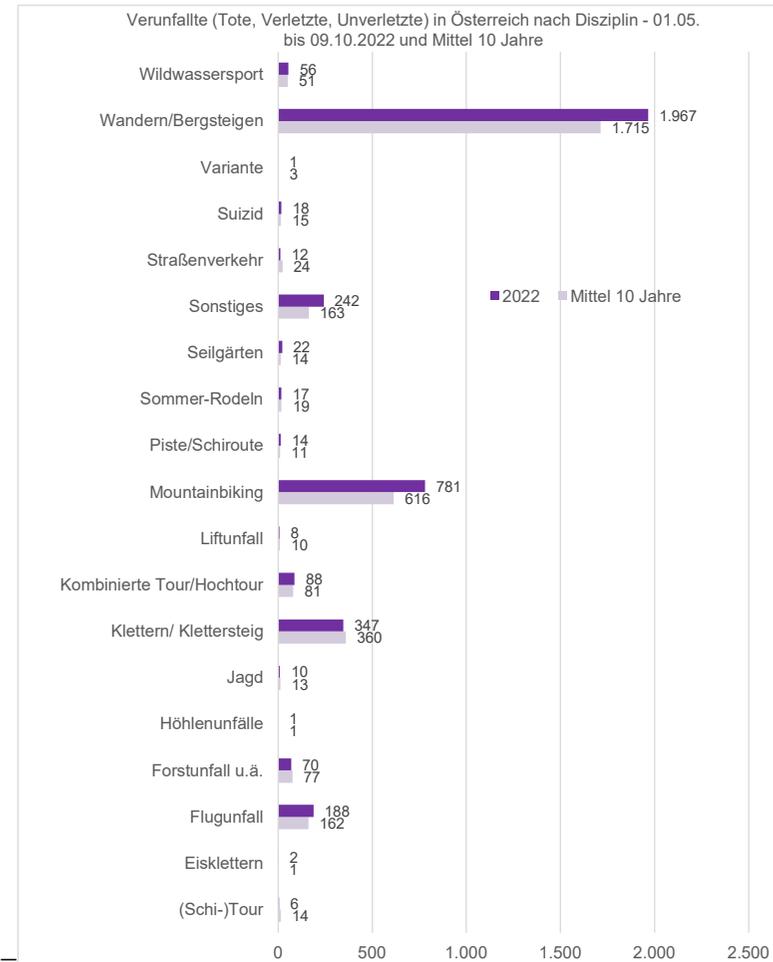
PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für
Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer
Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

Abb. 9: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Disziplin (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)



#2 Mountainbiken

Abb. 10: Tote in Österreich nach Bundesländern — Mountainbiken — 01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------------|
| Kärnten | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Niederösterreich | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 1 |
| Oberösterreich | 1 | 2 | 0 | 2 | 0 | 1 |
| Salzburg | 2 | 3 | 1 | 3 | 1 | 1 |
| Steiermark | 2 | 0 | 1 | 2 | 0 | 1 |
| Tirol | 2 | 2 | 1 | 6 | 5 | 3 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Summe | 8 | 10 | 4 | 14 | 9 | 7 |

Abb. 11: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Bundesländern — Mountainbiken (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|
| Burgenland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| k. A. | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Kärnten | 41 | 42 | 84 | 95 | 67 | 41 |
| Niederösterreich | 79 | 83 | 122 | 133 | 84 | 79 |
| Oberösterreich | 129 | 94 | 47 | 87 | 45 | 105 |
| Salzburg | 110 | 78 | 95 | 97 | 70 | 92 |
| Steiermark | 17 | 14 | 61 | 57 | 50 | 26 |
| Tirol | 263 | 279 | 432 | 433 | 404 | 245 |
| Vorarlberg | 24 | 23 | 34 | 54 | 59 | 29 |
| Wien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Summe | 663 | 613 | 875 | 957 | 782 | 616 |

Abb. 12: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Monaten — Mountainbiken (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Monat | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|
| Mai | 62 | 30 | 53 | 58 | 68 | 41 |
| Juni | 71 | 131 | 126 | 191 | 184 | 100 |
| Juli | 275 | 198 | 244 | 243 | 218 | 217 |
| August | 157 | 175 | 277 | 273 | 229 | 168 |
| September | 84 | 73 | 160 | 168 | 75 | 79 |
| bis 9. Oktober | 14 | 6 | 15 | 24 | 8 | 11 |
| Summe | 663 | 613 | 875 | 957 | 782 | 616 |

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

#3 Klettern / Klettersteig

Abb. 13: Tote in Österreich nach Bundesländern — Klettern/Klettersteig (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|
| Kärnten | 2 | 2 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Niederösterreich | 0 | 1 | 2 | 1 | 4 | 2 |
| Oberösterreich | 2 | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Salzburg | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Steiermark | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Tirol | 5 | 8 | 4 | 6 | 3 | 6 |
| Vorarlberg | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Summe | 12 | 15 | 11 | 11 | 12 | 13 |

Abb. 14: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) nach Bundesländern — Klettern/Klettersteig (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|
| k. A. | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| Kärnten | 24 | 15 | 24 | 34 | 30 | 23 |
| Niederösterreich | 33 | 35 | 52 | 47 | 44 | 41 |
| Oberösterreich | 37 | 64 | 67 | 48 | 49 | 49 |
| Salzburg | 32 | 17 | 28 | 36 | 25 | 27 |
| Steiermark | 46 | 51 | 61 | 60 | 45 | 49 |
| Tirol | 125 | 138 | 178 | 129 | 129 | 151 |
| Vorarlberg | 18 | 17 | 27 | 20 | 20 | 20 |
| Wien | 3 | 0 | 0 | 3 | 3 | 1 |
| Summe | 318 | 337 | 437 | 377 | 347 | 360 |

PRESSEKONTAKTE

Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
Matthias Knaus
Tel. +43 512 365451-11
office@alpinesicherheit.at

Alpinpolizei / BM.I
Oberst Hans Ebner
Tel. +43 664 2551398
Hans.Ebner@bmi.gv.at

Österreichischer Bergrettungsdienst
Stefan Hochstaffl
Tel. +43 664 3745031
office@bergrettung.at

#4 Wandern/Bergsteigen

Abb. 15: Tote in Österreich nach Bundesländern — Wandern/Bergsteigen (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|
| Kärnten | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 7 |
| Niederösterreich | 1 | 6 | 3 | 2 | 5 | 3 |
| Oberösterreich | 9 | 4 | 11 | 8 | 3 | 6 |
| Salzburg | 9 | 13 | 13 | 13 | 6 | 11 |
| Steiermark | 14 | 14 | 8 | 13 | 7 | 10 |
| Tirol | 33 | 36 | 21 | 27 | 35 | 30 |
| Vorarlberg | 4 | 10 | 5 | 7 | 8 | 7 |
| Summe | 75 | 89 | 69 | 76 | 68 | 74 |

Abb. 16: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) nach Bundesländern — Wandern/Bergsteigen (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Bundesland | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| k. A. | 8 | 0 | 0 | 2 | 8 | 2 |
| Kärnten | 89 | 132 | 106 | 115 | 129 | 108 |
| Niederösterreich | 98 | 96 | 209 | 110 | 109 | 105 |
| Oberösterreich | 188 | 193 | 253 | 285 | 195 | 176 |
| Salzburg | 167 | 165 | 263 | 242 | 181 | 191 |
| Steiermark | 152 | 181 | 174 | 188 | 229 | 152 |
| Tirol | 784 | 957 | 879 | 868 | 786 | 772 |
| Vorarlberg | 183 | 206 | 233 | 224 | 330 | 208 |
| Summe | 1.669 | 1.930 | 2.117 | 2.034 | 1.967 | 1.715 |

Abb. 17: Verunfallte (Tote, Verletzte, Unverletzte) in Österreich nach Monaten — Wandern/Bergsteigen (01.05. bis 09.10.2022 & Mittel 10 Jahre)

| Monat | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittel 10 Jahre |
|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| Mai | 155 | 91 | 114 | 109 | 147 | 111 |
| Juni | 213 | 390 | 289 | 302 | 444 | 265 |
| Juli | 469 | 491 | 588 | 492 | 428 | 442 |
| August | 468 | 583 | 613 | 569 | 628 | 523 |
| September | 324 | 327 | 457 | 480 | 266 | 320 |
| bis 9. Oktober | 40 | 48 | 56 | 82 | 54 | 54 |
| Summe | 1.669 | 1.930 | 2.117 | 2.034 | 1.967 | 1.715 |